

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 12 (1936)
Heft: 33

Artikel: Drei Finnen und ein tapferer Japaner
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-757055>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Drei Finnen und ein tapferer Japaner



Der 10000-Meter-Lauf

Neununddreißig Läufer begannen den Lauf, aber nur ein einziger von ihnen hielt den Schülern und Landeuten Murakoso stand: der kleine Japaner Murakoso. In weniger als 15 Minuten durchliefen die Vier die ersten 5000 Meter. Da konnten die andern einfach nicht mehr mit! Der Japaner gab das Tempo an. Er hatte die Spitze inne, bis etwa 6000 Meter vorbei waren. Hinter ihm liegt im Bild Iso-Hollo, dann Askola, dann Salminen.



Zwei Runden lang lag Murakoso hinten, dann erschien er plötzlich, an den langbeinigen Finnen sich vorbeischiebend, wieder an der Spitze, dann aber wiesen die Finnen ihn abermals zurück. So mehrmals. Fünfundzwanzigmal müssen die Läufer das Oval der Stadionbahn durchlaufen, jedesmal 400 Meter; zwei Runden vor Schluß liegt der kleine Japaner nochmals an der Spitze — aber 500 Meter vor dem Ziel ziehen die drei Finnen von ihm fort, sie lassen ihn stehen, und der lange Salminen (Nr. 164), der jetzt an dritter Stelle noch liegt, schiebt sich an Askola (Nr. 166) vorbei, der placiert sich noch vor Iso-Hollo (Nr. 167), der dritter wird. Die goldene, die silberne und die bronzene Olympische Medaille des Zehntausendmeter-Laufs gehen an Finnland, dreifach weht das Banner des Landes am Olympischen Mast, und ein gewaltiger Jubel erhebt sich im Stadion.